

## CASE STUDY



### GESCHÄFTSKRITISCHE REGISTER-VERFAHREN BZR/GZR

## Bundesamt für Justiz nutzt USU-Services

### !! AUF EINEN BLICK

**Organisation:**

Bundesamt für Justiz

**Branche:**

Öffentlicher Sektor

**Geschäftskritische**

**Applikationen:**

Bundeszentralregister,  
Gewerbezentralregister

**Website:**

[www.bundesjustizamt.de](http://www.bundesjustizamt.de)

Das Bundesamt für Justiz (BfJ) mit Sitz in Bonn agiert als zentrale Dienstleistungsbehörde der Bundesjustiz sowie als Anlaufstelle und Ansprechpartner für den internationalen Rechtsverkehr. Für zwei geschäftskritische Applikationen, das Bundes- sowie das Gewerbezentralregister, nutzt das BfJ umfangreiche Pflege- und Entwicklungsleistungen sowie Beratungs-Services der USU AG.

### ! DIE HERAUSFORDERUNGEN

- Umfangreiche Entwicklungs- und Pflegedienstleistungen für die Verfahrenssoftware bei zwei geschäftskritischen Registern
- Hoher Automatisierungsgrad für komplexe Auskunftsprozesse
- Hohe Verfügbarkeits-, Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen
- Umfangreiche Datenmenge, vielfältige Kommunikationswege und Schnittstellen
- Sehr hohe Anforderungen an die Korrektheit von Auskünften

### ! PROJEKT- MEILENSTEINE

- Moderne Client Server-Anwendung 2006 aus Migration einer Host-Anwendung entstanden
- Schnelle Übernahme der Pflegeverantwortung durch USU AG ab Ende 2007 (BZR/GZR)
- Überführung Entwicklungsprozess in etabliertes Vorgehensmodell
- Aufbau eines professionellen Qualitätsmanagements
- Sukzessive Umsetzung von Änderungsanforderungen und Fehlerbehebung
- Erstellung CASE-Modell und Dokumentation

### ! WARUM WURDE USU AUSGESUCHT?

- Entscheidung für USU im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach folgenden Kriterien:
  - Inhaltlich sehr gutes Angebot
  - Hohe technische und fachliche Lösungskompetenz sowie Flexibilität der Mitarbeiter
  - Große Anzahl von Referenzen, Investitionssicherheit
  - Wirtschaftlich bestes Angebot

### ! NUTZEN

- Automatisierte und datenschutzkonforme Verarbeitung von über 40.000 Auskunftersuchen pro Tag
- Kunde kann sich auf fachliche Anforderungen, Test und Betrieb konzentrieren
- Planungssicherheit durch Weiterentwicklung zu festem Aufwand, Terminen und Qualität durch die USU AG
- Professionelles Qualitätsmanagement gewährleistet höchste inhaltliche Sicherung und kontinuierliche Verfügbarkeit
- Vollständige Transparenz zum Projektstatus & Zugriff auf alle Dokumentationen durch begleitendes Projektportal



„Das BZR/GZR ist eines der zentralen Registerverfahren in Deutschland. Entsprechend geschäftskritisch ist die Unterstützung durch die Informationstechnologie. Mit der USU haben wir für diese komplexen Anforderungen einen flexiblen Partner mit hoher Fachkompetenz an der Seite.“

Dr. Stefanie Lau, Leiterin der Abteilung Informationstechnik, Bundesamt für Justiz

### ! **BZR & GZR – zwei Kernanwendungen im Bereich Register**

Pro Jahr erteilt das Bundesamt für Justiz (BfJ) ca. 10 Millionen Auskünfte an Bürger und Behörden über Eintragungen im Bundeszentralregister (BZR), z.B. für die Ausstellung eines Führungszeugnisses. Ein Großteil der Anfragen wird dabei von Justiz und Polizei gestellt.

Das BfJ führt dieses umfassende Justizregister, das über 15 Millionen strafgerichtliche Verurteilungen, Verwaltungs- und Gerichtsentscheidungen zu ca. 6,3 Millionen Personen dokumentiert. Neben dem BZR führt das Bundesamt für Justiz auch das Gewerbezentralregister (GZR). Für die täglich zehntausende Meldungen und Auskünfte aus beiden Registern ist das Funktionieren der IT-Systeme geschäftskritisch. Ende 2007 gewann USU ein europaweit ausgeschriebenes Großprojekt mit umfangreichen Dienstleistungspaketen für die Kernanwendung im Bereich BZR/GZR.

### ! **Sensible Inhalte verlangen hohe Datensicherheit, Qualität und Verfügbarkeit**

Bereits im Dezember 2007 übernahm die USU AG die Verantwortung für Support, Pflege und Weiterentwicklung der zentralen Verfahren BZR und GZR. Zunächst etablierte die USU die Support-Infrastruktur für das Projekt – unter anderem eine telefonische Service-Hotline sowie ein Wissensportal, das dem BfJ alle Informationen für dieses Projekt zur Verfügung stellt. Der Aufbau einer hoch automatisierten Testumgebung sowie das Etablieren eines professionellen Qualitäts-

managements trugen dem hohen Anspruch an die Korrektheit der Verfahrensergebnisse und den entsprechenden Verfügbarkeitsanforderungen Rechnung.

Herausfordernd im Rahmen der Weiterentwicklung gestalteten sich die Modellierung und Dokumentation der hoch komplexen fachlichen Prozesse und Anforderungen. Das Fachteam erarbeitete dazu mit Hilfe eines CASE-Tools aus vorhandener Dokumentation, Code- und Datenbankanalysen eine umfassende Dokumentation, die die Basis der Weiterentwicklung bildet.

2,3 Millionen Zeilen C/C++ Code, eine Datenbankgröße von über 200 Gigabyte und 350 Datenbank-Tabellen – allein diese Zahlen skizzieren die Größe und Komplexität des Systems. Aufgrund der Datenmenge, vieler unterschiedlicher Beteiligter, vielfältiger Kommunikationswege (Papier, Datenträger, TESTA, Portal) und der steten Berücksichtigung unterschiedlicher Fristenregelungen sind vor allem die Anforderungen an den Automatisierungsgrad des Systems sehr hoch.

### ! **Geschäftskritische Meldungen und Auskünfte**

Heute führt USU die Weiterentwicklung des bestehenden Gesamtsystems sowie Pflege, Qualitätssicherung, Wartung und Beratungsservices durch. Plausibilitätsfunktionen und intelligente Suchverfahren vermeiden Fehler bei der eindeutigen Identifizierung von Personen und der Zuordnung datenschutzkonformer Inhalte bei Auskünften. So werden pro Arbeitstag etwa 40.000 Auskunftsersuchen von Gerichten, Staatsanwaltschaften, der Polizei, anderen Verwaltungsbehörden oder Privatpersonen beantwortet.